

Erstellt durch Kämmerei

Gemeinderat

öffentlich

Entscheidung

05.08.2021

Feststellung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Stadtwerke 2020

Sachdarstellung:

1. Gesamt-Ergebnisrechnung 2020

Die Gesamtergebnisrechnung nach dem sogenannten Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) entspricht der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) nach dem HGB.

Nach der Gesamtergebnisrechnung beträgt der Jahresgewinn der Stadtwerke 2020 **103 T Euro**. Ursächlich hierfür waren Rückgänge in den Sparten Beteiligung ESB (- 41 T Euro), Wärmeversorgung (- 120 T Euro), Sauna (- 24 T Euro) und Wasserversorgung (- 2 T Euro), während sich Solaranlagen (+ 8 T Euro) und Bad (+ 62 T Euro) verbesserten.

Die einzelnen Sparten schlossen mit folgenden Ergebnissen ab:

	Gewinn (+) / Verlust (-) Ergebnis 2020 T Euro	Gewinn (+) / Verlust (-) Ergebnis 2019 T Euro	Gewinn (+) / Verlust (-) Ergebnis 2018 T Euro
1. Hallenbad	- 454	- 516	- 515
2. Sauna	- 94	- 70	- 53
Aquari (Hallenbad + Sauna)	- 548	- 586	- 568
3. Beteiligung an der ESB GmbH & Co. KG	+ 219	+ 260	+ 206
4. Beteiligung am EV Baar	0	0	+ 7
5. Elektrizität	+ 6	+ 4	- 4
6. Solaranlagen	+ 35	+ 27	+ 45
7. Wasserversorgung	+ 389	+ 391	+ 367
8. Fernwärme	+ 1	+ 121	+ 47
9. Verschiedene Betriebszweige betreffend	0	0	- 2
10. Außerordentl. Aufwendungen, Abgang RW	0	- 2	0
Jahresgewinn	+ 103	+ 215	+ 98

2. Aquari (Hallenbad + Sauna), Produkt 42.40.0000 + 42.40.0500

a) Das **Aquari-Defizit (Bad + Sauna)** reduzierte sich 2020 gegenüber dem Vorjahr von 586 T Euro um 38 T Euro auf **548 T Euro**.

Grund für die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr war im Wesentlichen der einmalige Sondereffekt aus der November- und Dezemberhilfe im Jahr 2020 in Höhe von 62 T Euro.

b) Das **Bad-Defizit** (ohne Sauna) verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von 516 T Euro um 62 T Euro auf **454 T Euro**. Weniger-Erträge im Ergebnis 2020 gegenüber dem Vorjahr ergaben sich bei den Bad-Eintritten (- 143 T Euro). Mehr-Erträge im Ergebnis 2020 gegenüber dem Vorjahr ergaben sich aus der November- und Dezemberhilfe Anteil Bad (+ 38 T Euro) und dem Kurzarbeitergeld Anteil Bad (+ 8 T Euro). Einsparungen im Ergebnis 2020 gegenüber dem Vorjahr ergaben sich bei den Sachaufwendungen wie Strom, Wärme, Wasser, Fremdreinigung etc. (- 89 T Euro) sowie den Bad-Abschreibungen (- 18 T Euro).

	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro	RE 2018 T Euro
Verlust Bad	- 454	- 516	- 515

c) Das **Sauna-Defizit** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 70 T Euro um 24 T Euro auf **94 T Euro**. Der Sondereffekt November- und Dezemberhilfe Anteil Sauna betrug 24 T Euro.

	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro	RE 2018 T Euro
Verlust Sauna	- 94	- 70	- 53

Im Ergebnis 2018 der Sauna enthalten war die Auflösung der Wertkarten aus dem Alt-Kassensystem in Höhe von 20 T Euro. Dies war ein einmaliger Sondereffekt.

d) Das **Eintrittsgeld-Aufkommen des Bades** (ohne Sauna) verringerte sich im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr von 316 T Euro um 143 T Euro auf **173 T Euro**. Grund für den Rückgang waren die coronabedingten Schließungen vom 16.03.2020 bis 17.06.2020 und ab 02.11.2020 bis 31.12.2020 für die Öffentlichkeit und ab 16.12.2020 bis 31.12.2020 für Schulen.

Bad Eintrittsgelder	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro	RE 2018 T Euro
Bad-Einzeleintritte (ohne Wertkarte)	97	211	196
Bad-Sonderkunden (Physio, etc.)	10	19	19
Bad-Schulsport auswärtige Schulen	32	38	37
Bad-Schulsport eigene Schulen	22	30	45
Bad-Vereinssport	12	17	16
Freikarten (Ersatz durch Stadt HH)	0	1	1
Summe Eintrittsgelder Bad	173	316	314

e) Das **Eintrittsgeld-Aufkommen der Sauna** verringerte sich im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr von 149 T Euro um 101 T Euro auf **48 T Euro**. Grund für den Rückgang waren die coronabedingten Schließungen der Sauna vom 16.03.2020 bis 01.10.2020 und ab 02.11.2020 bis 31.12.2020. Die Sauna war vom 02.10.2020 bis 01.11.2020 nur freitags, samstags und sonntags geöffnet (bzw. Mo. bis Do. geschlossen).

Sauna Eintrittsgelder	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro	RE 2018 T Euro
Sauna (ohne Wertkarte)	48	149	140

f) Im Jahr 2018 wurden Wertkarten aus dem Alt-Kassensystem aufgelöst.

Wertkartenkauf Bad und Sauna	- 1	0	20
------------------------------	-----	---	----

Aufkommen Eintritte Bad + Sauna	220	465	474
---------------------------------	------------	------------	-----

g) Die **Personalausgaben** für eigenes Personal und den Dienstleister für Bad und Sauna sanken gegenüber dem Vorjahr von 371 T Euro um 49 T Euro auf 322 T Euro. Die Kurzarbeitergeld-Erstattungen betrugen 2020 11 T Euro, davon entfielen 8 T Euro auf das Bad und 3 T Euro auf die Sauna.

	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro	RE 2018 T Euro
Personalausgaben Bad (eigenes Personal)	212	237	222
Personalausgaben Sauna (eigenes Personal)	67	65	60
Personalausgaben Bad + Sauna	279	302	282
Vergütung an Dienstleister Bäder Competence	43	69	63
Summe Personalaufwand	322	371	345

h) Die **Fremdreinigungskosten** von Bad und Sauna lagen coronabedingt mit 25,8 T Euro unter dem Vorjahresniveau (45,3 T Euro).

	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro	RE 2018 T Euro
Fremdreinigung Bad + Sauna (42410060)	25,3	43,9	44,6
Fremdreinigung Sauna	0,5	1,4	

i) Die Kosten für die **Gebäudeunterhaltung** verringerten sich gegenüber dem Vorjahr von 39 T Euro um 7 T Euro auf 32 T Euro.

	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro	RE 2018 T Euro
Gebäudeunterhaltung Bad (42110000)	24	21	56
Gebäudeunterhaltung Sauna (42110000)	8	18	19
Gebäudeunterhaltung Bad + Sauna	32	39	75

j) Die Abschreibungen des Aquari entwickelten sich wie folgt:

	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro	RE 2018 T Euro
Abschreibungen Bad	132	150	150
Abschreibungen Sauna	54	54	77
Abschreibungen insgesamt	186	204	227

k) Der **Kostendeckungsgrad des Bades** lag im Jahr 2020 bei rund 35 % (Vorjahr rund 40 %) und damit über dem Durchschnitt vergleichbarer Hallenbäder mit einer Wasserfläche von 250 - 500 m² (Kostendeckungsgrad laut Bundesfachverband öffentlicher Bäder 32,0 %).

Der **Kostendeckungsgrad der Sauna** lag im Jahr 2020 bei 45 % (Vorjahr rund 68 %). Grundsätzlich sollte die Sauna mindestens 100 % Kostendeckung erreichen.

3.1 Beteiligung an der ESB GmbH & Co. KG, Produkt 53.10.0000

Das Gesellschaftskapital der ESB GmbH & Co. KG in Höhe von 1,432 Mio. Euro verteilt sich auf die in der nachstehenden Tabelle dargestellten Kommanditeinlagen (§ 5 Abs. 1 und 3 Gesellschaftervertrag).

	Kommanditeinlagen (Passivseite Bilanz ESB)	Beteiligungsquoten
ED Holding	0,573 Mio. Euro	40 %
Blumberg	0,286 Mio. Euro	20 %
Bräunlingen	0,286 Mio. Euro	20 %
Hüfingen	0,286 Mio. Euro	20 %

Die Einbringung der Teilbetriebe „Stromnetz“ und „Stromvertrieb“ der Stadtwerke Hüfingen bei der ESB GmbH & Co. KG erfolgte handelsrechtlich zu Buchwerten. Zum 01.01.2016 wurden die Anlagegüter des Stromnetzes der Stadtwerke Hüfingen in die Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG (ESB) mit Restbuchwerten in Höhe von **910 T Euro** eingebracht.

Die Energiedienst Holding (EDH) brachte die Stromnetze der Hüfinger Ortsteile (Mundelfingen, Behla, Sumpföhren, Hausen vor Wald, Fürstenberg) in die ESB GmbH & Co. KG ein. Die Stadtwerke Hüfingen leisteten 2017 zusätzlich eine bare Zahlung an die ESB GmbH & Co. KG für den Erwerb der Ortsteilnetze von **782 T Euro** (§ 8 Abs. 2 Satz 3 Ausgliederungsvertrag).

Die Beteiligung der Stadtwerke Hüfingen an der ESB GmbH & Co. KG ist in der handelsrechtlichen Bilanz der Stadtwerke Hüfingen zum 31.12.2020 mit **1.693 T Euro** (= 910 T € + 782 T €) ausgewiesen (Position 1.3.1). Der den Nennbetrag des Kapitalanteils (286.400 €) übersteigende Wert (Buchwert des Anlagevermögens + Zuzahlung – Nennbetrag) wurde dem gesamthänderisch gebundenen Rücklagenkonto der ESB zugebucht.

3.2 Gewinnausschüttung der ESB GmbH & Co. KG, Produkt 53.10.0000

Die voraussichtliche Ausschüttung von der ESB GmbH & Co. KG für das Jahr 2020 verringert sich gegenüber dem Vorjahr von 260 T Euro um 60 T Euro auf **200 T Euro** (= 20 % von 1,0 Mio. Euro = vorläufiges Ergebnis).

Das Ergebnis der ESB GmbH & Co. KG kann 2020 noch nicht an das Ergebnis der Stadtwerke im Jahr 2015 mit 370 T € anknüpfen. Die Feststellung des Jahresabschlusses der ESB GmbH & Co. KG ist dem Gemeinderat der Stadt Hüfingen zur Entscheidung zu unterbreiten (vgl. § 2 a Hauptsatzung).

	Gewinn (+) RE 2020 T Euro	Gewinn (+) RE 2019 T Euro	Gewinn (+) RE 2018 T Euro
Ergebnis Beteiligung ESB GmbH & Co. KG	+ 200	+ 260	+ 206
Restzahlung ESB 2019	+ 19		

4. Beteiligung am EV Baar, Produkt 53.10.0005

Die Beteiligung der Stadtwerke Hüfingen am EV Baar in der handelsrechtlichen Bilanz der Stadtwerke Hüfingen verringerte sich von **20 T Euro** um 17,7 T Euro auf 2,3 T Euro zum 31.12.2020. Der EV Baar zahlte am 12.02.2020 Rücklagemittel an die Stadtwerke Bräunlingen und die Stadtwerke Hüfingen in Höhe von jeweils 17,6 T Euro zurück.

Der restliche Geldbestand auf dem Girokonto des EV Baar (4,9 T Euro, Stand 03.05.2021) steht für Aufwendungen des EV Baar zur Verfügung (z.B. Steuerprüfung etc.).

5. Elektrizität, Produkt 53.12.0000

Zum 01.12.2018 wurde bei den Stadtwerken ein Elektriker eingestellt. Er nimmt Aufgaben für die Stadtwerke und den Stadthaushalt wahr. Die Personal- und die Sachkosten werden den anderen Bereichen der Stadtwerke und des Stadthaushalts in Rechnung gestellt (innere Verrechnung).

Der Überschuss in der Sparte „Elektrizität“ lag 2020 bei **+ 6 T Euro**. Einsatzschwerpunkte des Elektrikers sind die Wärmeversorgung Hackschnitzelheizung Bleichewiese, Straßenbeleuchtung, Weihnachtsbeleuchtung und die Solarstromanlagen.

	Gewinn (+) RE 2020 T Euro	Gewinn (+) RE 2019 T Euro	Gewinn (+) RE 2018 T Euro
Elektrizität	+ 6	+ 4	- 4

6. Solaranlagen, Produkt 53.15.0000

a) Folgende Photovoltaikanlagen erzeugen Solarstrom, der ins Stromnetz eingespeist wird: Bauhof, Feuerwehrgerätehaus, Bräunlinger Kreisel, Aquari, Hackschnitzelanlage, Lucian-Reich-Schule, Tennisclubheim, Grundschule Behla.

b) Der Gewinn der Solaranlagen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 27 T Euro um 8 T Euro auf rund **35 T Euro**. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen höhere Einspeiseerträge (+ 12 T Euro) auf Grund der Installation der PV-Anlage, die sich auf dem abgerissenen Lucian-Reich-Schulgebäude befand, auf den Hochbehälter Schosen.

	Gewinn 2020 T Euro	Gewinn 2019 T Euro	Gewinn 2018 T Euro
Gewinn Solaranlagen	+ 35	+ 27	+ 45

c) Die Einspeisevergütungen erhöhten sich 2020 gegenüber dem Vorjahr von 91 T Euro um 12 T Euro auf 103 T Euro.

	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro	RE 2018 T Euro
Einspeisevergütungen	103	91	103

d) Abschreibungen

	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro	RE 2018 T Euro
Abschreibungen	55	54	53

e) Investitionen Solaranlagen

	2020 T Euro lt. Anbu
PV-Anlage Luise-Scheppler-Kindergarten	39
PV-Anlage Bahnhofsgebäude	45

7. Wasserversorgung, Produkt 53.30.0000

a) Der Gewinn der Wasserversorgung verringerte sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig von 391 T Euro um 2 T Euro auf **389 T Euro**.

Die Erträge aus Wassergebühren (incl. Bereitstellungsgebühren) lagen mit 1.284 T Euro um 67 T Euro über dem Vorjahresniveau (2019: 1.217 T Euro). Die Aufwendungen für Sanierungen der Wasserleitungen erhöhten sich von 140 T Euro um 83 T Euro auf 223 T Euro in 2020.

b) Die Konzessionsabgabe der Wasserversorgung an die Stadt Hüfingen lag 2020 mit rund 110 T Euro leicht über dem Vorjahresniveau (2019: 106 T Euro).

c) Investitionen Wasserversorgung

	2020 T Euro lt. Anbu		2019 T Euro lt. Anbu
Investitionssumme Wasserversorgung	203	Investitionssumme	244
Schwerpunkte waren		Schwerpunkte waren	
Schaffhauserstraße II. BA Wasserleitung	101	Ultrafiltrationsanlage Behla	47
Notstromaggregat	64	Wasserleitung Ziegeleschle	44
		Wasserleitung Mundelfingen	71

8. Wärmeversorgung, Produkt 53.40.0000

a) Das Ergebnis der Wärmeversorgung verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von 121 T Euro um 120 T Euro auf **+ 1 T Euro**.

Gegenüber dem Vorjahr verringerten sich die Wärmeerträge und die BHKW-Stromerlöse um insgesamt 80 T Euro, sowie die Energiebezugskosten um 63 T €. Gegenüber dem Jahr 2019 stiegen die Unterhaltungsaufwendungen (+ 60 T Euro) sowie der Aufwand für das Büro Ledwig (+ 21 T Euro).

	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro	RE 2018 T Euro
Wärmeversorgung	+ 1	+ 121	+ 47

b) Die Entgelte aus dem **Wärmeverkauf** verringerten sich gegenüber dem Vorjahr von 701 T Euro um 47 T Euro auf 654 T Euro. Der Rückgang bei den Wärmeverkäufen liegt im Wesentlichen an niedrigeren Wärmebezügen vom Hallenbad begründet. Die Entgelte aus dem Wärmeverkauf in 2017 waren nicht repräsentativ, aufgrund einer im Jahr 2017 vorgenommenen Nacherhebung.

	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro	RE 2018 T Euro
Einnahmen aus Wärmegebühren	654	701	670

c) Die **BHKW-Stromerlöse** verringerten sich gegenüber dem Vorjahr von 156 T Euro mit 33 T Euro auf 123 T Euro. Der Rückgang bei den Stromerlösen liegt im Wesentlichen an niedrigeren Strombezügen vom Hallenbad.

	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro	RE 2018 T Euro
Stromerlöse aus BHKW L-R-Schule und BHKW Lindenpark	123	156	89
Summe Wärmeverkauf + Stromerlöse	777	857	759

Die Entgelte aus dem

Wärmeverkauf und den **BHKW-Stromerlösen** verringerten sich gegenüber dem Vorjahr von 857 T Euro um 80 T Euro auf 777 T Euro.

d) Die **Energiebezugskosten** verringerten sich im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr von 320 T Euro um 63 T Euro auf 257 T Euro.

	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro	RE 2018 T Euro
Energiebezugskosten insgesamt	257	320	265
Gasbezug Hallenbad	136	161	118
Gasbezug Jakobswiese	59	76	70
Gasbezug G-Schafbuch	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>3</u>
Summe Gasbezugskosten	197	240	191
Heizölbezugskosten (Hackschnitzel + Schule)	1	5	14
Hackschnitzelbezugskosten	41	52	33
Sonstige Bezugskosten	18	23	27

e) Der **Unterhaltungsaufwand** der Wärmeversorgungsanlagen erhöhte sich von 82 T Euro im Vorjahr um 60 T Euro auf 142 T Euro im Jahr 2020.

	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro	RE 2018 T Euro
Unterhaltung Reparaturen insgesamt	142	82	97
Unterhaltung BHKW Lucian-Reich-Schule 42119010	15	15	6
Unterhaltung BHKW Lindenpark	24	0,5	0
Unterhaltung Hackschnitzelanlage Bleichewiese 42119030	13	17	17
Betreuung Hackschnitzelanlage Bleichewiese durch T. Brunner	12	12	12
Unterhaltung Wärmeleitung / Übergabestat. Auf Hohen, Kofen, Rappenschneller Erhöhter Aufwand infolge Erneuerung Hausanschlüsse in Kofen 42129010	49	11	34
Unterhaltung Jakobswiese	5	0,5	0
Unterhaltung Wärmeleitung / Übergabestationen Bleichewiese 42129030	3	0,7	11
Zähler 42220010	1	2	0
Rufbereitschaft, Wartungsverträge 44290023	21	24	17

f) Der **Aufwand für das Büro Ledwig**, Donaueschingen erhöhte sich im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr von 79 T Euro um 21 T Euro auf 100 T Euro. Für den Betrieb der Wärmeversorgung gingen die Stadtwerke Radolfzell im Jahr 2012 von einer Vollzeitstelle für den Wärmebereich aus. In der Aufbauphase der Wärmeversorgung Anfang / Mitte der 90-er Jahre war ein Mitarbeiter eingestellt.

	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro	RE 2018 T Euro
Aufwand Büro Ledwig 44290012	100	79	102

g) Die **Abschreibungen** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 4 T Euro auf 182 T Euro.

	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro	RE 2018 T Euro
Abschreibungen	182	179	144

h) Investitionen Wärmeversorgung

	2020 T Euro It. Anbu/Liste Buchungsvolumen	2019 T Euro It. Anbu/Liste Buchungsvolumen
Investitionssumme Wärmeversorgung	505	Investitionssumme 235
Schwerpunkte waren Burgplatz	235	Schwerpunkte waren Querung Breg-Gewerbe-Kanal 49
Rappenschneller II (Anlage im Bau)163		Übergabestationen 61
Übergabestationen	39	Kofen Sanierung 91
Erweiterung Hackschnitzel Lagerhalle (Anlage im Bau)	20	

i) Die Konzessionsabgabe des Wärmebereichs an die Stadt Hüfingen lag 2020 bei 33 T Euro (2019: 33 T Euro).

9. Darlehen, Bilanzposition D 1

Der Schuldenstand der Stadtwerke betrug zum 31.12.2020 1,562 Mio. Euro (31.12.2019 1,785 Mio. Euro).

Darlehensgeber für alle Schulden der Stadtwerke Hüfingen ist der Hoheitshaushalt der Stadt Hüfingen.

10. Eigenkapitalausstattung

Gemessen an der um die Ertragszuschüsse bereinigten Bilanzsumme von 12.284 T Euro lag die Eigenkapitalquote zum 31.12.2020 bei 83,5 % (2019: 80,7 %).

Die Eigenkapitalquote der Stadtwerke ist überdurchschnittlich, allerdings auch wegen den Defiziten des Bades erforderlich.

11. Investitionen

Das Investitionsvolumen (gemäß Anlagebuchhaltung/Bilanz) der Stadtwerke lag im Jahr 2020 bei 0,810 Mio. Euro. Schwerpunkt waren hierbei die Wärmeversorgung mit 0,505 Mio. Euro. Mit dem Ausbau der Nahwärmeversorgung und der Strom-Eigenerzeugung gestalten die Stadtwerke die Energiewende in Hüfingen mit. 2021/2022 wird der Zusammenschluss dieser Insel-Lösungen zu einem effizienten Wärmeverbund mit Baukosten von rd. 1,1 Mio. Euro realisiert. Durch den effizienteren Betrieb im Verbund werden rd. 668 Tonnen klimaschädliches CO₂ pro Jahr eingespart und fossile Energie substituiert.

Die Bilanz, die Vermögensübersicht und die Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) für das Jahr 2020 sind dieser GR-Vorlage beigelegt.

Beschlussvorschlag

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Hüfingen zum 31.12.2020 mit einem Gewinn von **102.594,41 Euro** wird festgestellt.
2. Der Jahresgewinn 2020 in Höhe von **102.594,41 Euro** wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
3. Die erwirtschaftete Konzessionsabgabe der Wasserversorgung mit rund 110 T Euro und die erwirtschaftete Konzessionsabgabe der Wärmeversorgung mit rund 33 T Euro ist an den Haushalt der Stadt Hüfingen abzuführen.
4. Dem Bürgermeister, dem kaufmännischen Leiter der Stadtwerke und dem Wassermeister wird ohne Einschränkungen die Entlastung nach § 16 Abs. 3 Satz 2 Nr. 3 Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg erteilt.

Anlagen:

- Bilanz der Stadtwerke zum 31.12.2020
- Vermögensübersicht gemäß § 55 Abs. 1 GemHVO, PDF-Anlagenauswertung-Anlagenspiegel
- Gesamtergebnisrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020 (Gewinn- und Verlustrechnung)